

Ennepetal, 30. April 2021

Information zur aktuellen Situation auf den Beschaffungsmärkten

Die globale COVID-19-Situation beeinträchtigt die Beschaffungsmärkte in den vergangenen Monaten zunehmend. Bei Rohstoffen und Vormaterialien kann es zu Engpässen kommen, die Lieferketten unterliegen Verzögerungen.

Insbesondere bei Seefrachten ist dies deutlich zu spüren. Der weltweite Container-Mangel hat zu einer Vervielfachung der Frachtpreise und zu einer spürbaren Verlängerung der Transportzeiten geführt. Infolge der tagelangen Blockade des Suez-Kanals durch die Havarie der „Ever Given“ spitzen sich die Probleme in der Supply Chain weiter zu. Derzeit ist noch nicht absehbar, wann die Container-Schifffahrt wieder reibungslos und termingerecht funktionieren wird; Verzögerungen und Lieferrückstände, auch durch den Stau in den europäischen Seehäfen, werden voraussichtlich noch einige Wochen anhalten.

Darüber hinaus haben sich die Lieferzeiten aufgrund von Materialknappheit und langfristig voll ausgelasteten Hersteller-Kapazitäten seit Jahresbeginn deutlich verlängert. Bei europäischen Produzenten sind inzwischen 4-6 Monate an der Tagesordnung, in Asien bei manchen Warengruppen bereits 8-12 Monate. Da die Nachfrage nach unseren Produkten momentan weiter zunimmt, ist mit kürzeren Lieferzeiten bis auf Weiteres nicht zu rechnen.

Aus diesen Gründen wird es täglich herausfordernder, die Verfügbarkeit der Produkte bedarfsgerecht sicherzustellen.

Selbstverständlich arbeiten wir mit Hochdruck daran, Sie auch weiterhin in der gewohnten Schnelligkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit zu beliefern. Wir bitten Sie jedoch um Verständnis, dass für Störungen der Lieferkette, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen, die Übernahme von anfallenden Sonderkosten (z.B. Luftfrachten, Deckungskäufe oder Produktionsausfall) abgelehnt werden muss.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Materialdisposition die aktuell langen Liefer- und Transportzeiten. Wir werden Sie dabei unterstützen, indem wir Sie rechtzeitig auf notwendige Nachbestellungen ansprechen.

Die beschriebenen Entwicklungen haben in den letzten 6 Monaten zu deutlichen Erhöhungen unserer Beschaffungspreise geführt. Stand heute können daher aus den vorgenannten Gründen Preisanpassungen erforderlich werden.

Bei Rückfragen zu den Inhalten dieses Informationsschreibens stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an die für Sie zuständigen Verkäufer bei Lederer.

*Peter Henke,
Geschäftsführung*